

# Die zehn Gebote

Gebot	Luther	reformiert
<b>1</b>	Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.	Ich bin der HERR, dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus der Knechtschaft, geführt habe. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
<b>2</b>	Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der HERR wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.	Du sollst dir kein Gottesbild machen, das du anbetest und dem du dienst.
<b>3</b>	Du sollst den Feiertag heiligen. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun.	Du sollst den Namen des HERRN, deines Gottes, nicht missbrauchen.
<b>4</b>	Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.	Du sollst den Feiertag heiligen. Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Werke tun. Aber am siebenten Tage ist der Sabbat des HERRN, deines Gottes. Da sollst du keine Arbeit tun.
<b>5</b>	Du sollst nicht töten.	Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass du lange lebest in dem Lande, das dir der HERR, dein Gott, geben wird.
<b>6</b>	Du sollst nicht ehebrechen.	Du sollst nicht töten.
<b>7</b>	Du sollst nicht stehlen.	Du sollst nicht ehebrechen.
<b>8</b>	Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.	Du sollst nicht stehlen.
<b>9</b>	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus.	Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
<b>10</b>	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.	Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat.